

MEDIENMITTEILUNG

9. April 2014

Korrektur der Konzernrechnung 2013 der Valartis Group

Am 25. März 2014 hat die Valartis Gruppe in einer ad-hoc Publizitätsmeldung ihr Konzernergebnis 2013 kommuniziert, welches im Wesentlichen auch durch den geplanten Verkauf, respektive Fusion der Valartis Bank AG, Schweiz geprägt war. Der damals in Aussicht gestellte Konzerngewinn muss nun aufgrund eines wesentlichen, nicht voraussehbaren Effekts der Wertberichtigungen auf Immobilienprojekten durch die Firma Eastern Property Holdings Ltd. korrigiert werden. Neu beträgt das Konzernergebnis aus weiter- und nicht weitergeführten Geschäftsbereichen der Valartis Gruppe CHF 0.4 Mio. (Vorjahr: CHF 10.2 Mio.).

Nach International Financial Reporting Standards (IFRS) belief sich das Konzernergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen (IFRS 5) auf CHF 13.2 Mio. (Vorjahr auf vergleichbarer Basis: CHF 7.6 Mio.).

Im Zuge der strategischen Konzentration auf das Private-Banking- und Vermögensverwaltungsgeschäft verkaufte die Valartis Group AG ihre Anteile an der assoziierten Gesellschaft Eastern Property Holdings Ltd. (EPH) am 20. Dezember 2012. Zu diesem Zeitpunkt betrug ihre Beteiligung 40 Prozent. EPH ist eine an der Schweizer Börse SIX Exchange kotierte Immobilienentwicklungsgesellschaft mit Fokus auf Russland.

Die Valartis Group AG veräusserte mit dieser Transaktion ihren gesamten Aktienanteil an der EPH und erhält ab Verkaufsdatum über einen Zeitraum von vier Jahren insgesamt USD 110 Mio. in bar. Dies entspricht im Wesentlichen dem im Geschäftsbericht 2011 der Valartis Group ausgewiesenen Wert der EPH-Beteiligung. Die Auszahlung des Verkaufserlöses erfolgt in mehreren Tranchen und ist teilweise an die erfolgreiche Fertigstellung der derzeitigen Entwicklungsprojekte der EPH geknüpft. Zwischenzeitlich hat die Valartis Group rund CHF 60 Mio. des Kaufbetrags in bar 2012 und 2013 erhalten. Der Restkaufpreis wurde als Forderung als «Escrow Accounts» gegenüber dem Käufer zum Fair Value bilanziert.

Valartis International Ltd. wurde Ende 2012 weiterhin als Verwalterin und Administratorin für EPH eingesetzt, damit die Immobilienentwicklungsgesellschaft auf die langjährige Branchen- und Marktexpertise der erfahrenen Immobilienspezialisten der Valartis Group zählen konnte. Mit dem Verkauf des Aktienanteils hat Valartis International Ltd. aber die operative Gesamtverantwortung 2013 an das neu eingesetzte Management abgegeben.

EPH – Wertberichtigung auf Immobilienprojekten «Scandinavia Land» und «Turgenevskaya Parking»

- Am 4. April 2014 hat EPH alle Stakeholders informiert, dass die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2013 einen Gewinneinbruch gegenüber Vorjahr und insgesamt einen Verlust von USD 34 Mio. erwartet in erster Linie aufgrund von Wertberichtigungen auf ihrem Immobilienprojekt Scandinavia Land in St. Petersburg und auf dem Darlehen an die Vestive, die Besitzerin des Turgenevskaya-Parking-Projekts sowie negativen Währungseffekten.

- Die Valartis Gruppe ist von den Wertberichtigungen 2013 auf diesen Immobilienprojekten durch EPH als eine Folge der Verkaufsvereinbarungen tangiert: Sie wirkt sich auf die Nettoberechnung der Projektgewinne für die EPH Escrow Accounts aus, die die Valartis Gruppe aus dem Verkauf der EPH am 28. Dezember 2012 gebucht hat, und macht eine entsprechende Korrektur für das Geschäftsjahr 2013 für die Valartis Gruppe erforderlich.

Effekt auf das Geschäftsjahr 2013 für weitergeführte Geschäftsbereiche der Valartis Gruppe

- Aufgrund von heutigen Erkenntnissen erwartet der Verwaltungsrat der Valartis Group weiterhin, den angestrebten Verkauf, respektive Fusion der Valartis Bank AG, Schweiz im Verlaufe des Jahres 2014 abzuschliessen. Aus diesem Grund kommen beim Jahresbericht der Valartis Group die Vorgaben der International Reporting Standards (IFRS) für weiter- und nicht weitergeführte Geschäftsbereiche (discontinued operations, IFRS 5) zur Anwendung.
- Nach International Financial Reporting Standards (IFRS) belief sich das Konzernergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen (IFRS 5) auch aufgrund des Verkaufs eines Teils des Obligationenportfolios und unter Berücksichtigung der Wertberichtigung auf den EPH Escrow Accounts auf CHF 13.2 Mio. (Vorjahr auf vergleichbarer Basis: CHF 7.6 Mio.).
- Trotz des anspruchsvollen Marktumfelds gelang es den weitergeführten Geschäftsbereichen der Valartis Group, einen Netto-Neugeldzufluss von CHF 438 Mio. zu erzielen (Vorjahr: CHF 850 Mio.) und die Kundenvermögen von CHF 5.5 Mrd. auf CHF 6.0 Mrd. zu erhöhen.
- Bei einer Steigerung des Geschäftsertrags um 4.2 Prozent auf CHF 73.7 Mio. (Vorjahr: CHF 70.7 Mio.) erhöhten sich die Kosten trotz der notwendigen Umsetzungskosten neuer Regulierungen nur leicht um rund 3 Prozent auf CHF 52.0 Mio. (Vorjahr: CHF 50.4 Mio.). Insgesamt beträgt die Cost/Income Ratio 70.6 Prozent (Vorjahr: 71.3 Prozent).
- Der Bruttogewinn konnte um 7.1 Prozent auf CHF 21.7 Mio. (Vorjahr: CHF 20.3 Mio.) gesteigert werden.
- Die Ende 2013 allgemein verschärften Eigenmittelanforderungen der schweizerischen Finanzmarktaufsicht FINMA verlangten auch von der Valartis Gruppe entsprechende Anpassungen. Daraus resultierte trotzdem eine Kernkapitalquote per 31. Dezember 2013 von 15.2 Prozent (Vorjahr: 13.3 Prozent).

Mit strategischen Entscheidungen die Weichen neu gestellt

Im Rahmen der 2008 eingeschlagenen Strategie fokussierte die Valartis Gruppe nach dem Aufbau des Private Banking ihre Geschäftsaktivitäten 2011 und 2012 mittels zweier Devestitionen auf das Vermögensverwaltungsgeschäft, und 2012 und 2013 stand die fortgesetzte strategische Fokussierung der Valartis Gruppe im Mittelpunkt. Als konsequenter Schritt hat der Verwaltungsrat der Valartis Group AG mit strategischen Entscheidungen die Weichen neu gestellt und das Geschäftsmodell den veränderten Rahmen- und Marktbedingungen angepasst:

Am 26. August 2013 hatte der Verwaltungsrat der Valartis Group entschieden und am Folgetag allen Stakeholdern kommuniziert, die Valartis Bank AG, Schweiz aus der Gruppe auszugliedern. Bereits im ersten Halbjahr 2013 hatte es sich abgezeichnet, dass sich die Akquisitonskraft der Valartis Bank AG, Schweiz trotz der neu ausgerichteten Frontorganisation nicht im geplanten Masse steigern liess, und die Bank die für sie notwendige kritische Grösse auch in absehbarer Zeit nicht wird erreichen können. Die Kosten für die Schweizer Bank sowie für

die aufgrund des wachsenden regulatorischen Drucks geforderten Massnahmen nehmen stetig zu und setzen die Margen weiterhin unter Druck. Das Niveau der notwendigen kritischen Masse für eine Schweizer Bank hat sich nochmals signifikant erhöht. Die Valartis Bank AG, Schweiz, ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Valartis Group AG mit Standorten in Zürich, Genf und Lugano. Der Verwaltungsrat der Valartis Group hat sich seit Anfang für eine bestmögliche Lösung für Aktionäre, Kunden und Mitarbeitende eingesetzt und erwartet aufgrund der heutigen Erkenntnisse, die angestrebte Lösung im Verlaufe des Jahres 2014 zu finden.

Anpassung der Gruppenleitung für die Transformationsphase

Im Zuge der strategischen Weichenstellung 2013 unterstreicht die Valartis Group ihre Zukunftsausrichtung zusätzlich mit der Verschlanung der Führungsorganisation der Valartis Group. So wird sich die Gruppenleitung per sofort für die Transformationsphase während des geplanten Verkaufs der Schweizer Bank wie folgt zusammensetzen: Gustav Stenbolt, Group CEO, Vincenzo Di Pierri, Stv. Group CEO und CEO der Valartis Bank AG, Schweiz sowie George M. Isliker, Group CFO & CRO. Nach der Ausgliederung der Valartis Bank AG, Schweiz aus der Valartis Gruppe im Verlaufe des Jahres 2014, wird die Valartis Gruppe ihre Führungsorganisation auf die neuen Anforderungen ausrichten.

Valartis Group schlägt Stephan Häberle zur Wahl in den Verwaltungsrat vor

An der Generalversammlung vom 13. Mai 2014 wird Herr Felix Fischer nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen. Die Valartis Gruppe dankt Herrn Fischer für seine Tätigkeit. Der Verwaltungsrat wird Herrn Stephan Häberle zur Wahl in den Verwaltungsrat vorschlagen. Stephan Häberle (54) war von 1980 bis 1998 in verschiedenen Funktionen bei der Bank Leu, Zürich im Private Banking in der Schweiz und im Ausland tätig. 1996 wurde er Stabschef und leitete verschiedene Projekte. Von 1998 bis 2006 war Herr Häberle bei der UBS AG, Wealth Management International tätig. Er zeichnete als Regional Market Manager für Österreich und Zentraleuropa verantwortlich. 2006 wechselte Herr Häberle als Head Private Banking International und Mitglied der Generaldirektion zur LGT in Liechtenstein. Er war ebenfalls Mitglied der Geschäftsleitung der LGT (Schweiz) AG. Von 2009 bis 2012 war er CEO der Centrum Bank in Liechtenstein und ab 2010 Group CEO. Seit 2013 ist er als CEO für die MediBank in Zug tätig.

Medienkonferenz (inkl. ConfCall), 9. April 2014, und one-to-one-Meetings für Analysten

Gustav Stenbolt, CEO, und George M. Isliker, CFO/CRO werden an der heutigen Medienkonferenz (inkl. ConfCall) die Korrektur der Konzernrechnung 2013 der Valartis Group erläutern:

Datum: 9. April 2014
Ort: Valartis Bank AG, Schweiz
Sihlstrasse 20, 8001 Zürich, 2. OG
Zeit: **10.30 Uhr Medienkonferenz**
Login für ConfCall wird nach Anmeldung zugestellt.
Anmeldung: Frau Kim-My Schefer, corporate.communications@valartis.ch

one-to-one-Meetings für Analysten

Für Termine wenden Sie sich bitte an:

Frau Kim-My Schefer, corporate.communications@valartis.ch, Tel. +41 43 336 82 94

Der Geschäftsbericht 2013 wird am 17. April 2014 erhältlich sein (www.valartisgroup.ch).

Beilagen: Kennzahlen 2013 im Überblick

Agenda

Generalversammlung	13. Mai 2014
Halbjahresbericht	26. August 2014

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Kim-My Schefer
Head Corporate Communications & Marketing
Tel. +41 43 336 82 94
corporate.communications@valartis.ch

Valartis Group

Die Valartis Gruppe ist eine international tätige Banken- und Finanzgruppe an den heutigen Standorten Zürich, Genf, Lugano, Wien, Liechtenstein, Luxemburg, Moskau und Singapur. Die Muttergesellschaft, die Valartis Group AG, ist in Baar im Kanton Zug, Schweiz, domiziliert und an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert.

Die Valartis Gruppe fokussiert sich auf das Vermögensverwaltungsgeschäft mit wohlhabenden Privatkunden und institutionellen Anlegern. Neben klassischer Vermögensverwaltung und Anlageberatung entwickelt, verwaltet und vertreibt die Valartis Gruppe innovative Nischenanlageprodukte und bietet spezielle Produktkombinationen an. Hierzu kombiniert die Valartis Gruppe eine breite Palette traditioneller Private Banking Services mit spezialisierten Beratungs- und Bankdienstleistungen aus den Bereichen Asset Management und Private Equity sowie mit innovativen Anlageprodukten in den Anlageklassen Aktien, Fixed Income, Alternative Investments und Immobilien. Zu den Kernmärkten der Valartis Gruppe zählen Mittel- und Osteuropa, der Nahe Osten und einzelne Länder Nord- und Südamerikas sowie Asiens.

www.valartisgroup.ch

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Eckwerte – für 2012 und 2013 aufgeteilt in weitergeführte und nicht weitergeführte Geschäftsbereiche

In Mio. CHF	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Total Geschäftsertrag	162.7	96.8	63.3	70.7	73.7
Erfolg aus Zinsen und Dividenden	27.7	49.6	41.2	18.3	17.5
Erfolg aus Kommissionen und Dienstleistungen	41.9	46.9	52.2	41.5	47.1
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	77.4	-6.9	-20.3	6.3	-3.6
Übriger ordentlicher Erfolg	15.7	7.2	-9.8	4.6	12.7
Geschäftsaufwand	-71.5	-87.6	-81.7	-50.4	-52.0
Personalaufwand	-45.8	-55.7	-50.4	-33.0	-34.1
Sachaufwand	-25.7	-31.9	-31.3	-17.4	-17.9
Bruttoergebnis	91.2	9.2	-18.4	20.3	21.7
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen	-13.4	-16.7	-17.0	-15.9	-9.1
Gewinnsteuern	-11.2	6.0	1.4	3.2	0.6
Konzernergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen	66.6	-1.5	-34.0	7.6	13.2
Konzernergebnis aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen		12.2	14.5	2.6	-12.8
Konzernergebnis	66.6	10.7	-19.5	10.2	0.4
zuzuschreiben auf Aktionäre der Valartis Gruppe	62.7	10.9	-14.8	6.7	-2.5
zuzuschreiben auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	3.9	-0.2	-4.7	3.5	2.9
Bilanzsumme	2'924	2'437	2'631	3'175	3'027
Fremdkapital	2'567	2'100	2'322	2'859	2'707
Eigenkapital (inkl. Minderheitsanteile)	357	337	309	316	319
Eigenkapitalrendite	23.3%	3.0%	5.8%	3.3%	0.1%
BIZ Tier-I Ratio	8.9%	10.5%	10.9%	13.3%	15.2%
Total Kundenvermögen	6'378	6'277	6'835	7'798	7'957
Aus weitergeführten Geschäftsbereichen				5'528	6'034
Aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen				2'270	1'923
Net New Money	1'761	220	862	929	242
Aus weitergeführten Geschäftsbereichen				850	438
Aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen				79	-196
Kalkulatorische Kommissionsmarge, in Basispunkten	78.3	74.1	79.6	80.4	81.5
Personalbestand, auf Vollzeitbasis	249	380	297	299	285
Aus weitergeführten Geschäftsbereichen				220	217
Aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen				79	68
Cost Income Ratio	44%	90%	129%	71%	71%